

InfoDigital

Dezember

2024

Newsletter

Fachstelle für das öffentliche
Bibliothekswesen Stuttgart



| | | | |
|--|----------|--|----------|
| FACHSTELLE..... | 2 | MEDIENBILDUNG & MEDIENPÄDADOGIK | 6 |
| FORTBILDUNGEN..... | 2 | ICILS – STUDIE..... | 6 |
| HEISS AUF LESEN 2024 – RÜCKBLICK | 2 | TOMMI-KINDERSOFTWAREPREIS 2024..... | 6 |
| DEUTSCHE BIBLIOTHEKSSTATISTIK..... | 2 | GAMES ZUR POLITISCHEN BILDUNG..... | 6 |
| BIBLIOTHEKEN..... | 3 | LINKCLIPS VON SEITENSTARK..... | 6 |
| MITTEILUNGEN AUS IHRER BIBLIOTHEK | 3 | DIGITALE MEDIEN | 7 |
| VERBÄNDE | 3 | E-LENDING IN BIBLIOTHEKEN – EMPFEHLUNGEN | 7 |
| DBV-SELBSTVERSTÄNDNIS | 3 | SCHWARZES BRETT | 7 |
| BEITRÄGE DER FACHSTELLENKONFERENZ IN GÖRLITZ..... | 3 | STELLENAUSSCHREIBUNGEN | 7 |
| KREATIVLAND BW GESTALTEN!..... | 3 | ANSCHLUSSTERMIN..... | 7 |
| LOBW UP – LEHRER-ONLINE BW..... | 4 | LINKS ZUM SCHLUSS..... | 8 |
| FÖRDERMITTEL | 4 | IMPRESSUM | 8 |
| „LOKAL – PROGRAMM FÜR KULTUR UND ENGAGEMENT“ | 4 | | |
| MEDIENTIPPS..... | 4 | | |
| DEUTSCHES SCHULBAROMETER | 4 | | |
| BILDSCHIRMZEIT VON KINDERN..... | 4 | | |
| JIM-STUDIE 2024..... | 5 | | |
| LESEFÖRDERUNG | 5 | | |
| PODCAST: „LESEFÖRDERUNG DIFFERENZIERT!“ | 5 | | |
| LESEKALENDER 2025 – LESEFÖRDERUNG DIFFERENZIERT! | 5 | | |

Fachstelle

Fortbildungen

13.01. „Respektvolle und hilfsbereite Kommunikation mit allen Gästen“

03. – 17. 02 „Rechtsfragen in öffentlichen Bibliotheken“

10. & 17. 03. „Mitreißende Geschichten für mehr Sichtbarkeit: Storytelling für Bibliotheken“

19. & 26.03. „Mit guten Beiträgen zu mehr Likes und Kommentaren: Texten für Social Media in Bibliotheken“

Weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie im [Fortbildungsprogramm](#).

HEISS AUF LESEN 2024 – Rückblick

Die Sommerleseaktion HEISS AUF LESEN fand in diesem Jahr zum 15. Mal statt. Vom 15. Juli bis 21. September haben sich über 8.900 Kinder und Jugendliche sowie mehr als 790 Erwachsene an der Aktion beteiligt. 129 Bibliotheken in 110 Kommunen des Regierungsbezirks Stuttgart haben mitgemacht. Neben dem Lesen von Büchern konnten die Kinder und Jugendlichen auch kreativ werden. Dafür sollten sie sich eine Geschichte zum Thema „Unterwasserwelt“ überlegen und diese als Diorama oder Trickfilm gestalten. Jede Bibliothek konnte ihren favorisierten Kreativbeitrag für den regierungsbezirksweiten Wettbewerb bei der Fachstelle einreichen. Die Jury der Fachstelle wählte in diesem Jahr aus über 60 Beiträgen die Gewinnerbeiträge aus. Diese können auf der Internetseite des [Regierungspräsidiums](#) unter den jeweiligen Links abgerufen werden. In ganz Baden-Württemberg haben 256 Bibliotheken mitgemacht. Über 20.600 Kinder und Jugendliche mehr als 1.200 Erwachsene haben gelesen und ihre Bücher bewertet.

Im nächsten Jahr findet die Leseaktion zwischen dem 14. Juli und dem 27. September statt. Die Fachstelle verschickt Anfang 2025 die Mail zur Anmeldung.

Deutsche Bibliotheksstatistik

Die Erfassung der Daten des Berichtsjahres 2024 für die Deutsche Bibliotheksstatistik startet am 2. Januar. Fristende ist der 15. Februar. Die Fachstelle verschickt in Kürze alle Informationen zur Deutschen Bibliotheksstatistik.

Bibliotheken

Mitteilungen aus Ihrer Bibliothek

Sie haben Neuigkeiten aus Ihrer Bibliothek, die Sie gerne mit anderen teilen möchten? Dann schicken Sie Ihre Meldung an fst@rps.bwl.de! Die Fachstelle freut sich über Ihre Zusendungen und nimmt sie an dieser Stelle im InfoDigital auf.

Verbände

dbv-Selbstverständnis

Die Grundlagen unseres demokratischen Zusammenlebens werden zunehmend in Frage gestellt. Für den Deutschen Bibliotheksverband (dbv) ist es zentral, sein Grundverständnis von Meinungs- und Informationsfreiheit, Menschenwürde und demokratischen Spielregeln klar zum Ausdruck zu bringen. In der letzten digitalen Mitgliederversammlung hat der dbv sein [verbands- und gesellschaftspolitisches Selbstverständnis](#) verabschiedet. Mit dem Papier kommuniziert der dbv seine gesellschaftliche Verantwortung, seine Aufgaben und Werte, die er sowohl gegenüber der Öffentlichkeit als auch in seiner internen Verbandsarbeit vertritt. Zentral ist die Betonung der Unabhängigkeit des Handelns von Bibliotheken.

Beiträge der Fachstellenkonferenz in Görlitz

Am 23. September 2024 fand im Kulturforum Görlitzer Synagoge die Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland statt. Sie stand unter dem Motto „[Kooperationen bewegen Bibliotheken](#)“. Die Dokumentation ist nun auf der Homepage der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen veröffentlicht.

KreativLand BW gestalten!

Mit dem Ideenwettbewerb „[KreativLand BW gestalten!](#)“ sollen Initiativen gestärkt werden, die die Kultur- und Kreativwirtschaft im ländlichen Raum stärken. Diese sollen Netzwerke formen, Sichtbarkeit herstellen oder Treffpunkte ermöglichen. Zu der Ausschreibung gibt es auch Online-Informationsveranstaltungen. Es können sich auch Kommunen bewerben. Aus dem Regierungsbezirk liegen Teile der Landkreise Heidenheim, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Schwäbisch Hall und der Ostalbkreis im ländlichen Raum. Informationen und Termine der Infoveranstaltungen finden Sie [hier](#).

LOBW UP – Lehrer-Online BW

Das LOBW UP wurde vom Kultusministerium Baden-Württemberg erstellt und dient als zentraler Marktplatz im Netz, um Schulen und Einrichtungen für Kooperationen zusammenzubringen. Interessierte Kooperationspartner können sich auf der Plattform registrieren und werden für suchende Schulen sichtbar. Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Fördermittel

„LOKAL – Programm für Kultur und Engagement“

Die Kulturstiftung des Bundes (KSB), hat „[LOKAL – Programm für Kultur und Engagement](#)“ ins Leben gerufen. Der antragsoffene Fonds unterstützt Kulturinstitutionen und -vereine in Städten mit weniger als 100.000 Einwohnenden mit bis zu 240.000 Euro pro Projekt über vier Jahre. Ergänzt wird die Förderung durch Akademien, Beratungsangebote, europäischen Austausch und ein abschließendes Festival. Ziel ist die Stärkung lokaler Verantwortungsgemeinschaften sowie die Entwicklung partizipativer Kunstprojekte durch neuartige Kooperationen mit lokalen Institutionen.

Medientipps

Deutsches Schulbarometer

Die Robert-Bosch-Stiftung hat die aktuelle Studie „[Deutsches Schulbarometer](#)“ veröffentlicht. In dieser wurde festgestellt, dass ein Viertel der Schülerinnen und Schüler ihre Lebensqualität als niedrig einstufen und ein Fünftel sich als psychisch belastet fühlt. Häufige Unterrichtsausfälle oder Störungen durch Mitschülerinnen und Mitschüler, fehlende Zeit für eine Feedbackkultur, zunehmend heterogenere Gruppen beim Lernen hinterlassen Spuren bei allen Beteiligten. Marode Infrastruktur und Schulgebäude verschlechtern die Situation. Seit 2019 werden mit dem Barometer Daten zur Situation der Schulen in Deutschland erhoben.

Bildschirmzeit von Kindern

Im September ist vom Digitalverband Bitkom eine [Studie zur Bildschirmzeit von Kindern](#) und Jugendlichen erschienen. Das Ergebnis zeigt, dass die 942 befragten Kinder und Jugendlichen zu 46 Prozent von ihren Erziehungsberechtigten in ihrer Bildschirmzeit eingeschränkt sind. Wie lässt sich das aus kinderrechtlicher Perspektive einordnen? Die UN-Kinderrechtskonvention bietet hier einen hilfreichen Rahmen. Nach Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder das Recht, bei Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, ihrem Alter entsprechend berücksichtigt zu werden. Dazu gehören auch Entscheidungen über die Nutzung digitaler Medien. Daher ist es wichtig, dass

Erziehungsberechtigte die Entscheidung über die zeitliche Begrenzung der Nutzung digitaler Medien mit ihren Kindern besprechen, ihre Meinungen und Wünsche zur Mediennutzung berücksichtigen und sie altersgemäß in die Entscheidung einbeziehen.

JIM-Studie 2024

Die Nutzung von KI gewinnt zunehmend an Relevanz im Alltag der Jugendlichen. 62 % der Jugendlichen nutzen KI-Anwendungen wie Chat GPT – am häufigsten im Kontext der Schule/für Hausaufgaben (65 %), zum Spaß (52 %) oder bei der Informationssuche (43 %). Generell haben 83 Prozent der Jugendlichen Interesse an Nachrichten – sowohl am Weltgeschehen als auch an Ereignissen in der eigenen Region. Gleichzeitig geben rund zwei Fünftel an, dass die Vielzahl negativer Meldungen sie belastet. Damit einhergehend zeigt sich bei einem Großteil der Jugendlichen das Phänomen der „News Avoidance“, also das bewusste Vermeiden von Nachrichten: Acht Prozent versuchen „oft“, Nachrichten aus dem Weg zu gehen, 23 Prozent „manchmal“ und weitere 32 Prozent „zumindest gelegentlich“. Das wichtigste Mediengerät der Jugendlichen ist nach wie vor das Smartphone, dessen intensiver Gebrauch von ihnen auch kritisch hinterfragt wird. Zwei Drittel der Jugendlichen geben an, dass sie oft mehr Zeit am Handy verbringen als ursprünglich geplant. Zwei Fünftel berichten von Ablenkungen beim Hausaufgabenmachen. Zugleich genießen es 59 Prozent, Zeit ohne Handy und Internet zu verbringen. Die JIM-Studie wird jährlich vom [Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest](#) durchgeführt und herausgegeben, Sie finden sie [hier](#).

Leseförderung

Podcast: „Leseförderung differenziert!“

Die Akademie für Leseförderung hat einen [Podcast](#) mit vier Folgen veröffentlicht. In diesem geht es um die sinkende Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern oder auch um die zunehmend heterogene Zusammensetzung von Lerngruppen. Dies stellt Lehrkräfte und Einrichtungen der außerschulischen Bildung vor Herausforderungen. Von guten, motivierten Leserinnen und Lesern bis zu schwachen oder solchen mit besonderen Schwierigkeiten gilt es, alle im Blick zu halten und passgenau zu fördern. In den Folgen sprechen Expertinnen und Experten und geben Tipps für die Praxis.

Lesekalender 2025 – Leseförderung differenziert!

Der neue [Lesekalender](#) zeigt auf, wie die Lesekompetenz durch gezielte und differenzierte Angebote systematisch verbessert werden kann und dabei unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird. Dazu werden Methoden, digitale sowie analoge Tools und praxisnahe Ideen vorgestellt, mit denen Leseförderung differenziert gestaltet werden kann.

Medienbildung & Medienpädagogik

ICILS – Studie

Die „International Computer and Information Literacy Study“ (ICILS) vergleicht international die Schulleistungen von Schülerinnen und Schülern der achten Jahrgangsstufe im Bereich der computer- und informationsbezogenen Kompetenz. Die Studie wird alle fünf Jahre erhoben und von der „International Association for the Evaluation of Educational Achievement“ (IEA) durchgeführt. Die Ergebnisse für Deutschland sagen aus, dass die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler trotz sinkender Kompetenz weiterhin über dem internationalen Mittelwert liegen. Jedoch erreicht nur ein geringer Anteil die Leistungsspitze – rund 40 % erreichen lediglich die Grundkenntnisse. Zu erkennen ist, dass die Kompetenzen je nach besuchter Schulform variieren. Ebenso spielt weiterhin die soziale Herkunft eine Rolle. Positiv ist, dass die technische Ausstattung der Schulen in den letzten zehn Jahren gestiegen ist. Auch die Lehrkräfte nutzen deutlich mehr digitale Medien in ihrem Unterricht. Die Studie wurde 2023 durchgeführt – die [Ergebnisse](#) sind im November 2024 erschienen.

TOMMI-Kindersoftwarepreis 2024

Am 1. Dezember werden die Preisträger des diesjährigen [Kindersoftwarepreises](#) bekannt gegeben. In den vergangenen Wochen wurden von Kindern und Jugendlichen in über 50 öffentlichen Bibliotheken rund 70 Spiele und digitale Bildungsangebote getestet und ihre Favoriten bestimmt.

Games zur politischen Bildung

Auf der Homepage der [Bundeszentrale für politische Bildung](#) sind unterschiedliche Games zu finden, die im Rahmen der politischen Bildung eingesetzt werden können. Spiele können Geschichte erfahrbar machen, aber auch aktuelle Themen wie Wahlen oder Fake News aufgreifen. Die bereitgestellten Games tragen dazu bei, komplexe politische Zusammenhänge zu verstehen und fördern das kritische Denken.

LinkClips von Seitenstark

Mit den „[LinkClips](#)“ präsentiert der Seitenstark e. V. ein neues Kurzvideo-Format, um breitflächig über viele Kanäle auf die bunte Angebotsvielfalt für Kinder im Netz aufmerksam zu machen. Bis in den März 2025 hinein werden wöchentlich zwei neue Clips ausgespielt. Mit einem unterhaltsamen und informativen Mix aus Animation und Screencast, präsentiert von Seitenstark-Maskottchen Starky, werden Kinder, Eltern sowie pädagogische Fach- und Lehrkräfte über gute Kinderwebseiten informiert.

Digitale Medien

E-Lending in Bibliotheken – Empfehlungen

Bereits im Herbst 2022 hatte die Kulturstatsministerin Claudia Roth zum [Runden Tisch E-Lending](#) eingeladen, um mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bibliotheken, Verlagen, Autorinnen und Autorinnen sowie Übersetzerinnen und Übersetzern faire Rahmenbedingungen für das E-Lending zu diskutieren und Lösungen für die Problematik des s.g. „Windowing“ zu schaffen. Als Grundlage für das Schaffen von fairen Rahmenbedingungen wurde eine Studie mit dem Titel [„Die wirtschaftlichen Auswirkungen des E-Lending in öffentlichen Bibliotheken auf den Publikumsmarkt“](#) durchgeführt, deren Ergebnisse im September 2024 veröffentlicht wurden. Gemeinsam haben sich nun die Vertreterinnen und Vertreter des Bibliotheks- und Verlagswesens auf Empfehlungen geeinigt. Unter anderem wird unter Wahrung der Vertragsfreiheit die Erprobung von lizenzbasierten Modellen empfohlen, die die berechtigten Interessen der Beteiligten berücksichtigen.

Schwarzes Brett

Stellenausschreibungen

Heilbronn: [FaMI, Teilzeit, ca. 89%, unbefristet, EG 7](#)

Ostfildern: [FaMI, Teilzeit 50%, unbefristet, EG 7](#)

[FaMI, Teilzeit 70%, unbefristet, EG 7](#)

[Bibliothekar*in, Teilzeit 62%, unbefristet, EG 11](#)

Rottenburg: [FaMI, Vollzeit, unbefristet, EG 7](#)

Stuttgart-Untertürkheim: [FaMI, Teilzeit 37,5, befristet, EG 8](#)

Villingen-Schwenningen: [FaMI, Vollzeit, unbefristet, EG 8](#)

Anschlussstermin

Die Stadtbibliothek Heidenheim hat das Hamburger Theater kirsch kern Compes & Co. am Sonntag, 13. April 2025 mit dem Stück „Heidi“ zu Gast. In der Woche davor sind noch Anschlussstermine möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail direkt an Judith Compes: info@kirschkerncompes-co.de

Links zum Schluss

SWR-Beitrag: Wie Bibliotheken mit umstrittener Literatur umgehen:

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/ulm/umgang-mit-umstrittener-literatur-in-bibliotheken-100.html>

Boom von Buchclubs in den USA:

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/buecher-und-banken-boom-der-buchclubs-in-den-usa-dlf-kultur-e4c1d9c8-100.html>

Impressum

Herausgeber & Ansprechpartner:

Regierungspräsidium Stuttgart

Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Ruppmannstr. 21

70565 Stuttgart

Tel: 0711-904 12331

Fax: 0711-904 12390

fst@rps.bwl.de

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/abt2/ref23/fachstelle-bibliothek/>

Ansprechpartnerin: Kirsten Wieczorek

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten?

Um Ihr Newsletter-Abo zu kündigen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „ABMELDUNG NEWSLETTER“ an

fst@rps.bwl.de

Haftungsausschluss

Das Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bzw. die verantwortlichen Redakteure übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen und der verlinkten Seiten sowie deren Angebote. Sie identifizieren sich ausdrücklich nicht mit deren Inhalt und machen sich die fremden Inhalte nicht zu Eigen. Die Fachstelle ist bestrebt, geltendes Urheberrecht zu beachten. Sollte es trotzdem zu einer Urheberrechts-verletzung kommen, wird sie das entsprechende Objekt entfernen bzw. entsprechend dem Urheberrecht kenntlich machen.

[Datenschutz](#)